Kommuniqué über den Besuch einer Delegation der Kommunistischen Partei Bangladeshs in der Deutschen Demokratischen Republik

In der Zeit vom 9. bis 13. August 1972 weilte auf Einladung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands eine Delegation der Kommunistischen Partei Bangladeshs unter Leitung ihres Generalsekretärs, Genossen Abdus Salam, in der Deutschen Demokratischen Republik. Der Delegation gehörten Genosse Moni Singh, Mitglied des Zentralkomitees, und Genosse Mohammad Farhad, Sekretär des Zentralkomitees, an.

Die Delegation wurde am 9. und 11. August 1972 von Genossen Hermann Axen, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der SED, im Hause des Zentralkomitees zu politischen Gesprächen empfangen. Daran nahmen von seiten der SED teil: die Genossen Kurt Seibt, Vorsitzender der Zentralen Revisionskommission der SED, Harry Ott, Mitglied der Zentralen Revisionskommission und stellvertretender Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees der SED, und Horst Giese, Mitarbeiter der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees der SED.

Genosse Axen übermittelte der Delegation herzliche Grüße des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees der SED, Genossen Erich Honecker, die Genosse Abdus Salam auf das herzlichste erwiderte.

Die Delegation der KP Bangladeshs besuchte während ihres Aufenthaltes in der DDR die Parteihochschule "Karl Marx" beim Zentralkomitee der SED, die LPG Rehfelde im Kreis Strausberg, die Staatsgrenze der DDR am Brandenburger Tor und Gedenkstätten des Kampfes der deutschen Arbeiterbewegung in Berlin und im Bezirk Potsdam. Sie hatte dabei interessante Begegnungen mit Werktätigen der DDR.

Während der Gespräche im Haus des Zentralkomitees, die in einer herzlichen Atmosphäre verliefen und die volle Übereinstimmung in allen behandelten politischen Fragen ergaben, erfolgte ein ausführlicher Gedanken- und Informationsaustausch über die Politik beider Parteien und Staaten sowie über aktuelle Fragen der internationalen Politik und der kommunistischen Weltbewegung.